EntkopplungsMatte eXtra

EM-X 1189



Rissüberbrückende, bahnenförmige Spezial-Entkopplungsmatte aus hochwertigem Hart-Polyethylen (HDPE), mit hinterschnittenen Vertiefungen, unterseitig mit einem Trägervlies aus Polypropylen. Für kritische, gerissene und nicht vollständig ausgetrocknete Untergründe vor der Verlegung von Fliesen- und Naturwerksteinbelägen. Geeignet für Renovierung, Sanierung und Neubau. Geprüft als bahnenförmige Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Platten gemäß DIN 18534 Teil 5.

- Innen, Wand und Boden
- Für ein Extra an Sicherheit
- Zur Ertüchtigung: für kritische, gerissene und nicht vollständig ausgetrocknete Untergründe
- Entkopplung des Fliesenbelages vom Untergrund
- Kompensation von Spannungen zwischen Untergrund und Fliesenbelag
- Überbrückung von Spannungsrissen im Untergrund
- Zuverlässige Ableitung von Feuchtigkeit aus dem Untergrund
- Gleichmäßige Lastverteilung, auch für stark belastete Belagsflächen
- Entkopplungssystem gemäß ZDB sowie euroFEN-Merkblatt
- Rundung der Noppen / Vertiefungen ermöglichen Minimierung des Bedarfs an Kleber beim Zuspachteln
- Dicke: 3,5 mm
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 1.1 des Anhang 313

Verbrauch: Ca. 1,0 m / m²

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
8018930	Rolle (100 cm breit) 30 m	8	150 kg

Anwendungsgebiete

Rissüberbrückende, bahnenförmige Entkopplungsmatte für kritische, gerissene und nicht vollständig ausgetrocknete Untergründe vor der Verlegung von Keramik & Naturwerksteinbelägen:

• Entkopplung des Fliesenbelages vom Untergrund (Entkopplungssystem gemäß ZDB- / euroFEN-Merkblatt in den Kategorien EK-W (reine Begehung), EK-G (leichte Befahrung), EK-M (Befahrung) und EK-H (Holzuntergründe im Wohnraum))
• Kompensation von Spannungen zwischen Untergrund und Fliesenbelag
• Überbrückung von Spannungsrissen im Untergrund
• Zuverlässige Ableitung von Feuchtigkeit aus dem Untergrund
• Gleichmäßige Lastverteilung, auch für stark belastete Belagsflächen

Sopro EntkopplungsMatte eXtra kann in folgenden Innenbereichen eingesetzt werden, z. B.:
• Neubau, Renovierung und Sanierung von Wohngebäuden
• Öffentliche Einrichtungen
• Gewerbeflächen und Verkaufsräume
• Autohäusern
• Hotels oder Freizeiteinrichtungen
• Badezimmern oder Nassräumen

Zur Herstellung von bahnenförmigen Verbundabdichtungen in Innenräumen in den Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W2-I gemäß DIN 18534, in Anlehnung an W3-I; auch bei chemischer Belastung in allen Wassereinwirkungsklassen.

Eigenschaften

Rissüberbrückende, bahnenförmige Spezial-Entkopplungsmatte aus hochwertigem Hart-Polyethylen (HDPE), mit hinterschnittenen Vertiefungen, unterseitig mit einem Trägervlies aus Polypropylen. Die Matte ist alterungsbeständig und unverrottbar, beständig gegen saure und basische Wasserlösungen.

Die durch das Trägerflies geschützten Luftkanäle auf der Unterseite der Matte ermöglichen ein Abwandern der Feuchtigkeit aus dem Untergrund. Die Sopro EntkopplungsMatte eXtra stellt eine gleichmäßige Lastverteilung auf stark belasteten Böden sicher.
Das Trägerflies auf der Unterseite, sowie die hinterschnittenen Vertiefungen der Oberseite, bieten einen optimalen Haftverbund.

Minimierter Verbrauch: Durch die spezielle Geometrie der EntkopplungsMatte eXtra mit ihren runden Noppen / Vertiefungen sind beim Zuspachteln dieser nur geringe Mengen an Kleber notwendig.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen ebenflächig, sauber, fest, ausreichend tragfähig und formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

Grundierung

Sopro SperrGrund:
Calciumsulfatestrich CA(F) < 2 CM %; im Verhälnis 1:1 mit Wasser verdünnt

Sopro Grundierung:
Zementestrich CT, Betonuntergründe (je nach Saugfähigkeit)

Sopro Haftprimer S:
Alte Fliesenbeläge, Gussasphalt, Betonuntergründe (je nach Saugfähigkeit)

Verarbeitung

Die Sopro EntkopplungsMatte eXtra wird mit Hilfe eines (Cutter-)Messers oder einer Schere auf die benötigte Länge zugeschnitten. Die einzelnen Bahnen werden gestoßen.

Die Verlegung der Sopro EntkopplungsMatte eXtra erfolgt in ein Kammbett aus Sopro Fliesenkleber, welcher mit einer Zahntraufel (4 - 6 mm Zahnung, je nach Untergrundbeschaffenheit) aufgezahnt wird. Erforderliche Spachtelarbeiten sind vor Verlegung der Bahn auszuführen.
Hinweis: Alternativ kann Sopro Fixier-& DichtKleber 2-K FDK 415 zur Verlegung verwendet werden. (Nicht bei der Verwendung als Flächenverbundabdichtung da dieser kein Bestandteil des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist!).

Die vorher zugeschnittene Sopro EntkopplungsMatte eXtra wird vollflächig in das Klebebett gelegt und z. B. mit Hilfe einer Andruckrolle festgedrückt. Hierbei auf einen Wandabstand von 5 - 10 mm achten. Unmittelbar nach dem Verkleben der Sopro EntkopplungsMatte eXtra können die Fliesen und Naturwerksteinbeläge im Dünnbettverfahren verlegt werden. Verschmutzungen oder Feuchtigkeit auf der Oberfläche der Sopro EntkopplungsMatte eXtra sind vor Beginn der Verlegearbeiten zu entfernen. Die runden Vertiefungen der Sopro EntkopplungsMatte eXtra werden zunächst zugespachtelt, im direkten Nachgang wird der Sopro Fliesenkleber (Fliesenkleber und Zahntraufel nach dem gewählten Fliesenformat richten) direkt aufgezahnt und die Fliesen und Naturwerksteinbeläge darin vollflächig eingebettet. Sollte die Verlegung der Fliesen-, Natur- oder Betonwerksteinbeläge nicht direkt im Anschluss geschehen, ist die Sopro EntkopplungsMatte eXtra vor mechanischen Einflüssen (insbesondere auch vor Beschädigungen, Verunreinigungen und langanhaltenden UV-Lichteinwirkungen) zu schützen.
Bei der Wahl der Fliesen und Naturwerksteinbeläge ist eine Formatsgröße ≥ 5 x 5 cm (kein Kleinmosaik) zu beachten. Bei Fliesenformaten > 60 x 60 cm sollte ein Sopro S1 Schnellkleber mit hoher kristalliner Wasserbindung verwendet werden. Bei Fliesenformaten > 120 x 120 cm sollte ein Sopro S2 Schnellkleber mit hoher kristalliner Wasserbindung verwendet werden. Fliesen benötigen für den jeweiligen Einsatzbereich (erwartete Verkehrslast) eine ausreichende Dicke und Druckstabilität. Bauteilfugen sind bei der Verlegung der Sopro EntkopplungsMatte eXtra zu übernehmen. Feldfugen können überbrückt werden, sofern ein unbeheizter Untergrund vorliegt und direkt angrenzend im Belag eine Bewegungsfuge angeordnet wird und der Estrich gegen Höhenversatz gesichert ist.

Verlegung auf Calciumsulfatestrich CA(F): Eine Restfeuchte von ≤ 2 CM % auf CA(F) ist zu beachten. Der Untergrund wird zunächst angeschliffen und abgesaugt. Es erfolgt eine Grundierung mit Sopro SperrGrund, im Verhältnis 1:1 mit Wasser verdünnt. Sopro SperrGrund wird dabei im Kreuzgang aufgetragen. Zur Verlegung der Sopro EntkopplungsMatte eXtra empfehlen wir hierbei Sopro'1 No.1 400, Sopro VarioFlex XL 413 oder Sopro megaFlex 665.
Bitte beachten: Einbau bei Feuchtigkeiten > 0,5 CM-% (unbeheizt) und > 0,3 CM-% (beheizt) stellt bei CA(F) eine Sonderkonstruktion dar.

Verlegung auf Zementestrich CT: Die Verlegung der Sopro EntkopplungsMatte eXtra kann direkt nach Begehbarkeit des Untergrundes erfolgen. Eine CM-Messung ist nicht zwingend erforderlich. Es ist unbdingt zu beachten, dass der Untergrund eine ebenflächige Oberfläche aufweist, d. h. sich nicht bereits im Trocknungsverlauf verschüsselt hat! Es erfolgt ggf. eine Grundierung mit Sopro Grundierung 749. Bei Feuchtigkeiten < 2,0 CM-% können Sopro C2 - S1 Kleber verwendet werden.
Bitte beachten: Einbau bei Feuchtigkeiten > 2,0 CM-% (unbeheizt) und > 1,8 CM-% (beheizt) stellt bei CT eine Sonderkonstruktion dar. Besonders empfehlenswert ist die Verwendung von Sopro S2 Klebern mit hoher kristalliner Wasserbindung.

Verlegung auf (jungem) Beton: Die Verlegung der Sopro EntkopplungsMatte eXtra kann nach 28 Tagen erfolgen.

Verlegung auf Heizestrichen: Das Aufheizen der Estrichkonstruktion ist im Nachgang möglich, sobald eine ausreichende Druckfestigkeit des Estrichs vorhanden ist. Die Vorlauftemperatur von 25° C wird dabei je Tag um max. 5 °C erhöht, bis die maximale Auslegungstemperatur erreicht wurde.

Bitte beachten: Feuchtigkeitsempfindliche Umfassungsbauteilen, z. B. Gipskartonwände, sind vor abwandernder Feuchtigkeit zu schützen. Bitte die Sopro Anwendungstechnik / Objektberatung kontaktieren.
Bitte beachten: Eine schnelle Begehbarkeit und Nutzbarkeit wird durch die Verwendung schnellerhärtender Kleber erreicht. Die Verlegung auf Beton, der jünger als 6 Monate ist, stellt immer eine Sonderkonstruktion dar.

Flächenverbundabdichtung: Im Stoßbereich werden die einzelnen Entkopplungsbahnen stumpf gestoßen und die Stöße mit einem im System geprüften Sopro Dichtband und einem im System geprüften Stoßkleber wasserdicht überarbeitet. Zuerst werden dabei die hinterschnittenen Vertiefungen der Sopro EntkopplungsMatte eXtra mit dem Stoßkleber zugespachtelt, im zweiten Schritt eine Schicht des Stoßklebers aufgezahnt und das Dichtband eingelegt und fest angedrückt. Es ist darauf zu achten, dass im Stoßbereich keine Hohlräume vorhanden sind.
Hinweis zur Stoßverklebung: Die Verklebung der Dichtbänder und Formteile sollte mit

	einer im System geprüften, reaktiven Sopro Dichtungsschlämme (z. B. Sopro TurboDichtSchlämme TDS 823 oder Sopro DichtSchlämme Flex RS) durchgeführt werden.
Belastbar	Flächenlast: 10 kN/m²
Lagerung	In ungeöffneter Originalverpackung kühl und trocken lagerfähig. Paletten nicht übereinander stapeln.
Materialzusammensetzung	Oberseite aus Hart-Polyethylen (HDPE), Unterseite aus Polypropylen
GEV Emicode	EC1 plus sehr emissionsarm
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	PG-AIV-B: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit: Dichtbänder: AEB 148, AEB 1176, AEB 641; Dichtecken: AEB 642, AEB 643, AEB 176, AEB 177; Dichtmanschetten: AEB 112, AEB 129 – 133, AEB 1172 - 1174, AEB 645, DWF 089, DMB 091; Stoßverklebung: TDS 823, DSF RS 623; Bahnen- und Fliesenkleber: Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 403, VF XL 413, MEG 665, FKM XL 444, FF Turbo 451 und weiteren Sopro-Komponenten.
Untergründe	Zementestriche, Anhydrit-/Calciumsulfatestriche, Gussasphalt, Holzwerkstoffe (z. B. OSB), alte Fliesen/Natursteinbeläge, Fertigteilestriche, Hohlraumböden, Putze, Gipsfaserplatten, Gipskartonplatten, Zementfaserplatten, Magnesiaestriche, Betonuntergründe
Werkzeuge	Schere, Trapezmesser, Cuttermesser, Zahnspachtel (4er, 6er Zahnung), Andruckrolle
Produkt Farbe	rot
Länge	30 m
Dicke	3.5 mm
Breite	100 cm
Giscode A	Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt. GISCODE: Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.